

Rezension der Handbücher Waldpädagogik Teil 1 und Teil 2

von Matthias Gaccione (Sozialarbeiter und staatl. zertifizierter Waldpädagoge)

Januar 2015

Handbücher Waldpädagogik Teil 1 und Teil 2

Waldpädagogik ermöglicht ganzheitliches Lernen nach Pestalozzi: „Lernen mit Kopf, Herz und Hand“. Doch was ist hiermit gemeint? Die im Schneider Verlag Hohengehren erschienenen Handbücher Waldpädagogik Teil 1 und Teil 2 von Eberhard Bolay und Berthold Reichle geben Antworten auf diese Frage. Sie beschreiben dabei nicht nur, was es mit dieser „Bindestrichpädagogik“ auf sich hat, sondern erläutern auch die Hintergründe der waldbezogenen Umweltbildung im Rahmen einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung für eine Anwendung in der Praxis. Pädagogische und forstliche Aspekte lassen gemeinsam die Philosophie der Waldpädagogik entstehen. Die klar gegliederten Handbücher bauen aufeinander auf und sind nicht nur im Gebiet der Waldpädagogik hilfreiche Pflichtlektüre. Sie gelten als Grundlage für ein professionelles Arbeiten im Bildungsbereich. Beide Bände dienen auch als Lehrbücher für die Weiterbildung zur Erlangung des staatlich anerkannten Zertifikats „Waldpädagogik“. Darüber hinaus sind diese wegen der umweltrelevanten und (sozial-)pädagogischen Bearbeitung für alle Handlungsfelder der Natur- und Umweltpädagogik relevant und besonders für UmweltbildnerInnen, ErzieherInnen, Lehrkräfte und Sozialarbeitende hilfreich. Umfassende Literaturverzeichnisse verweisen auf weiterführende Werke, welche in den Handbüchern interdisziplinär aufgegriffen werden.

Die Handbücher Waldpädagogik Teil 1 und Teil 2 stellen ein Gesamtwerk dar, welches angesichts ihrer Mehrdimensionalität als Avantgarde der waldpädagogischen Disziplin verstanden werden kann.

- BOLAY, Eberhard/ REICHLER, Berthold: **Waldpädagogik**. Handbuch der waldbezogenen Umweltbildung. **Teil 1 Theorie** (Vollständig überarbeitete und erweiterte 4. Auflage), Hohengehren 2015.
- BOLAY Eberhard/ REICHLER, Berthold: **Waldpädagogik**. Handbuch der waldbezogenen Umweltbildung. **Teil 2 Praxiskonzepte**, Hohengehren 2012.

Teil 1 „Theorie“:

Der erste Teil führt in die Theorie der Thematik ein, stellt Bezüge zwischen dem Wald und unserer Gesellschaft her und verortet das seit den 1980er Jahren bestehende Konzept in die aktuellen Strukturen der Bildung für Nachhaltige Entwicklung und des Globalen Lernens. Verständlich erörterte pädagogische Konzepte, psychologische Ansätze, didaktische Überlegungen und zielgruppenorientierte Methoden nehmen Bezug zur Waldpädagogik und bilden in ihrer Gesamtheit ein spezifisches Wissensfundament. Die Autoren verweisen bei entsprechenden Theorien auf deren Herkunft und erschließen Hintergrundinformationen.

Für die im Januar 2015 erschienene Neuauflage wurden alle Kapitel vollständig überarbeitet und aktualisiert. Dafür wurden vermehrt externe Fachleute zurate gezogen. Erweitert wurde diese 4. Auflage um neue Kapitel wie „Wissen und Biodiversität“ (Kap. 1.8) und „Menschen entwickeln sich“ (Kap. 4.12). Konzepte der Entwicklungspsychologie werden im Kontext der altersgemäßen Arbeit mit den Zielgruppen diskutiert. Dabei wird die Entwicklungspsychologie nicht nur auf die Praxis bezogen, sondern auch um Konzepte wie die der Moralentwicklung (4.12.6) erweitert. Die Kapitel „Exekutive Funktionen“ (Kap. 4.12.7), „Bindungstheorie“ (Kap. 4.12.8) und „Beziehungen und Beziehungsdidaktik“ (Kap. 4.12.9) ergänzen und modernisieren den Ansatz. Das Kapitel 7 enthält mit „Machen Sie Waldführungen?“ (Kap. 7.1) und „Zum Berufsbild von WaldpädagogInnen und Vorschläge für die Formulierung eines Berufsethos. „Was Lehrende tun ist wichtig“ (Kap. 7.7) ist ein kurzer walddpädagogischer Exkurs in die Hattie-Studie.

- BOLAY, Eberhard/ REICHLER, Berthold: **Walddpädagogik**. Handbuch der walddbezogenen Umweltbildung. **Teil 1 Theorie** (Vollständig überarbeitete und erweiterte 4. Auflage), Hohengehren 2015.

Teil 2 „Praxiskonzepte“:

Im 2012 herausgegebenen Teil 2 „Praxiskonzepte“ wird anfänglich didaktisches und methodisches Rüstzeug verfügbar gemacht (Kap. 1). Daraufhin wird das humanistische Bildungskonzept der Bildung für Nachhaltige Entwicklung im Kontext der walddpädagogischen Praxis reflektiert (Kap. 2) und Handwerkszeug für walddpädagogische Veranstaltungen an die Hand gegeben (Kap. 3). Eine Auswahl von Methoden für besonders

attraktive und wirkungsvolle Veranstaltungen wird dargestellt (Kap. 4) und Qualitätsstandards für waldpädagogisches Handeln erfasst (Kap. 5). Zur individuellen Gestaltung von waldpädagogischen Programmen dient die im Teil 2 erläuterte Online-Datenbank „Waldmeister“ (Kap. 6). Nicht nur AnfängerInnen arbeiten an der Struktur ihrer Veranstaltungen und bekommen dazu Handreichungen (Kap.7). Neben einer theoretischen Auseinandersetzung mit der waldpädagogischen Didaktik und Methodik, liegt die Besonderheit in dem über 200 Seiten langen Kapitel „Musterveranstaltungen“. Hier werden zwanzig exemplarische waldpädagogische Programme aus dem Erfahrungsschatz der praktizierenden Fachleute im Haus des Waldes differenziert dargestellt und erläutert (Kap. 8). Anhand verschiedener Kriterien, wie beispielsweise die der Gestaltungskompetenz zur Verwirklichung nachhaltiger Entwicklungsprozesse, gelingt den Autoren eine Ableitung der Theoriekonzepte für eine erfolgreiche Praxis.

- BOLAY Eberhard/ REICHEL, Berthold: **Waldpädagogik**. Handbuch der waldbezogenen Umweltbildung. **Teil 2 Praxiskonzepte**, Hohengehren 2012.